

Kurzfilme der Woche im März	
Vor dem Abendfilm zeigen wir jeweils einen anderen Kurzfilm:	
26.02.–03.03.	Widerstand
05.03.–10.03.	Lauf
12.03.–17.03.	Damn It!
19.03.–24.03.	Black Snot & Golden Squares
26.03.–01.04.	Poong

Rental Family



USA, Japan 2025	Do 26.02.	16:00
Regie: Mitsuyo Miyazaki	Fr 27.02. – So 01.03.	
Länge: 105 Min FSK: ab 6	20:15	
	Mo 02.03.	16:00
	Di 03.03.	13:45

Die Geschichte eines in Tokio lebenden US-Schauspielers (Brendan Fraser), der auf der Suche nach einem Sinn in seinem Leben ist, bis es ihm gelingt, einen ungewöhnlichen Job an Land zu ziehen. Für eine japanische Leihfamilienagentur schlüpft er in unterschiedliche Rollen und spielt als Familienmitglied den Sohn, Ehemann oder Vater. Während er mehr und mehr in die Lebenswelten seiner Kunden eintaucht und ihnen hilft, ihre familiären Lücken zu füllen, beginnt er, echte Bindungen aufzu-

Architektur des Glücks

Fr 27.02.	16:00
Di 03.03.	18:00
🔊 O.m.U.	
Schweiz, Deutschland 2025	
Regie: M. Cirigliano, A. von Bredow	
Länge: 79 Min FSK: o.A.	



Eine Spielbank – die größte in Europa – meldet Konkurs an und reißt ein ganzes Dorf mit in die Pleite. Das ist absurd, tragisch und ethellend. Campione d'Italia liegt, umrahmt vom schweizerischen Tessin, am Luganer See. Seit fast hundert Jahren lebte die Exklave ausschließlich von diesem Casino, sowohl wirtschaftlich als auch im Selbstverständnis seiner Einwohner. Es war Arbeitgeber für wirklich jede Familie, und es war

Hamnet

Do 26.02. – So 01.03.	
18:00	
Fr 27.02. + Mo 02.03. auch	13:45
Mo 02.03 + Di 03.03. auch	20:15
Di 03.03 +Mi 04.03. auch	15:45
🔊 Mo nur 20:15 engl. O.m.U.	
Großbritannien 2025	
Regie: Chloé Zhao	
Länge: 125 Min FSK: ab 12	



8 OSCAR-Nominierungen, u.a. Bester Film! 2 GOLDEN GLOBES, u.a. Bester Film! Die mitreißende Geschichte um Liebe und Verlust, die Shakespeare zu seinem zeitlosen Meisterwerk HAMLET inspirierte. Ein Film von Regisseurin Chloé Zhao (NOMADLAND), basierend auf dem gleichnamigen Roman von Maggie O’Farrell. Aus Sicht seiner empfindsamen Frau Agnes erlebt man, wie sie sich in den großen Barden verliebt und die beiden ein gemeinsames Leben planen. Als ihr einziger Sohn Hamnet im Alter von elf Jahren durch die Pest ums Leben kommt, droht ihre große Liebe zu erstickten. Mitten in dieser

Der Film wirkt in seiner emotionalen Kraft wie man es im Kino seit langen nicht mehr erlebt hat und wird ein Siegeszug ohne gleichen noch erleben. Die Zeit

Der Fremde



Do 26.02.	20:15
Mo 02.03. + Mi 04.03.	
18:00	

Regisseur François Ozon, der seit jeher neugierig die Genres erkundet, adaptiert den gleichnamigen Romanklassiker von Albert Camus. Im Algerien des Jahres 1958 wird der Franzose Meursault wegen Mordes an einem Araber verhaftet. Aus dieser Situation blickt der Film auf das Vorangegangene zurück: vom Tod von Meursaults Mutter bis zu einer erotisch aufgeladenen Affäre. Wie sich die Hauptfigur mit innerer Kälte

François Ozon gelingt es in seiner Adaption, neue Blickwinkel zu eröffnen. EPD Film

Ein Kuchen für den Präsidenten



Do 05.03. – Mi 11.03	
18:00	
Irak, USA 2025	
Regie: Hasan Hadi	
Länge: 102 Min FSK: ab 6	

Im Irak der 1990er Jahre erhält die 9-jährige Lamia durch ein Los in der Schule die Aufgabe, einen Geburtstagskuchen für den Präsidenten zu backen. Mit großer Mühe versucht sie, die benötigten Zutaten zusammenzutragen. Jeder Schritt wird zur Herausforderung, denn ein Scheitern könnte schwerwiegende Folgen haben. Regisseur Hadi verarbeitet mit seinem Debütfilm seine eigene Kindheit in den betörend schönen Marschlandschaften des Südiak und erzählt sie mit einem reinen

Einfühlsam, dynamisch und voller Leben. The Hollywood Reporter

Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke



Deutschland 2025	Do 05.03. – Di 10.03.
Regie: Simon Verhoeven	20:15
Länge: 136 Min FSK: ab 6	Do 05.03. + Mo 09.03. + Mi 11.03.
	auch 15:30
	Fr 06.03. + Di 10.03. auch
	14:00

Die zweite Verfilmung von Joachim Mey-erhoffs autobiografischem Roman, „Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war“ entfaltet sich in der faszinierenden Welt des Theaters.

Mit 20 wird Joachim unerwartet an der renommierten Schauspielschule in München angenommen und zieht in die Villa zu seinen Großeltern, Inge und Hermann. Zwischen den skurrilen Herausforderungen der Schauspielschule und den exzentrischen, meist alkoholgetränkten Ritualen seiner Großeltern versucht Joachim, seinen Platz in der Welt zu finden – ohne zu wissen, welche Rolle er darin eigentlich spielt. Diese filmische Reise erzählt von der Suche

Todkomischer und herzerwärmender Film über das Ankommen im Leben und zugleich das Abschiednehmen. NDR Kultur

Sonderveranstaltung zum Weltfrauentag

Anlässlich des Weltfrauentags am 8. März zeigen wir „Call Jane“ in Kooperation mit den Schwangerschafts(-konflikt)beratungsstellen von AWO, donum vitae e.V. und Parisozial gGmbH im Rhein-Erft-Kreis. Vorab gibt es eine kurze Einführung mit Vorstellung der Angebote und Unterstützungsmöglichkeiten der Beratungsstellen.

Call Jane

So 08.03.	11:00
USA 2022	
Regie: Phyllis Nagy	
Länge: 122 Min FSK: ab 12	

Die emotional packende, wahre Geschichte einer Gruppe von mutigen Frauen, die ihr Schicksal selbst in die Hand nehmen – angeführt von der großartigen Sigourney Weaver. Ein feministischer Feel-Good-Movie mit viel liebevollem Humor über ein wichtiges (leider) gerade wieder sehr aktuelles Thema.

Chicago, 1960er-Jahre: Joy (Elisabeth Banks), Hausfrau und Mutter, wird erneut schwanger. Der Arzt warnt sie, dass die späte Schwangerschaft eine ernsthafte Gefahr für ihr Leben darstellt. Doch Abbrüche sind gesetzlich verboten, und der männliche Klinikvorstand will bei Joy keine Aus-

nahme zulassen. Niemand kann ihr helfen – bis sie auf die „Janes“ trifft, eine Gruppe, die im Untergrund dafür kämpft, Frauen wie Joy eine Wahl zu ermöglichen. Die „Janes“ retten nicht nur Joys Leben, sondern geben diesem auch eine neue Bestimmung: sich intensiv für die Rechte der Frauen zu engagieren, gegen die Männerherrschaft in den konservativen USA zu kämpfen und anderen Frauen zu helfen.



Silent Friend



Do 12.03. + So .15.03. + Di 17.03.	Deutschland, Ungarn, Frankreich 2025
20:00	Regie: Ildiko Enyedi
Fr 13.03.	Länge: 147 Min FSK: ab 6
14:00	

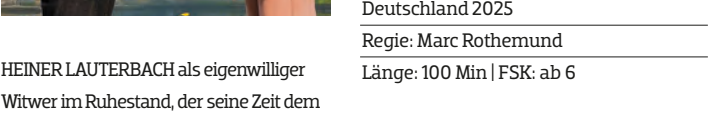
Nach dem Goldenen-Bären-Gewinner „Körper und Seele“ (2017) präsentiert die ungarische Regisseurin Ildiko Enyedi mit SILENT FRIEND ein poetisches, sensibles Werk, in dem die Beziehung zwischen Pflanzen und Menschen zum Sinnbild für die universelle Sehnsucht nach Verbundenheit wird. In den stillen Versuchen ihrer Protagonistinnen, sich mit der Welt, der Natur und mit sich selbst zu verbinden, entfaltet sich eine berührende Geschichte über Zugehörigkeit, Wandel und die Schönheit der Sehnsucht. In Venedig wurde Luna Wedler für ihre Rolle

Der Film ist magisch, komisch und überaus sinnlich, kurz: Er ist schon jetzt der Film des Jahres. ARD Tagesschau

Fast zu schön, um wahr zu sein. FAZ Online

Ein fast perfekter Antrag

Do 19.03. – Di 24.03.	
18:00	
Fr 20.03. auch	14:00
So 22.03. auch	11:00
Mo 23.03. + Mi 25.03.	
auch 16:00	
Deutschland 2025	
Regie: Marc Rothemund	
Länge: 100 Min FSK: ab 6	



HEINER LAUTERBACH als eigenwilliger Witwer im Ruhestand, der seine Zeit dem Testen von Restaurants widmet, die er akribisch im Internet bewertet. Bei einem Besuch begegnet er überraschend seiner Jugendliebe IRIS BERBEN wieder, der er vor vier Jahrzehnten erfolglos einen Heiratsantrag gemacht hatte. Während die lebenslustige Kunstprofessorin ihr unabhängiges Leben genießt, erwacht in Walter der Ehrgeiz, es diesmal besser zu machen. Alice bleibt jedoch zurückhaltend und stellt eine Bedingung: Erst wenn er echtes Interesse an ihrer Welt zeigt, könne es eine zweite Chance geben.

Oscar-Kandidaten

Am 15. März werden die diesjährigen Oscars vergeben. Zur Zeit der Programmerstellung wissen wir natürlich noch nicht, wer wie viele und für welche Kategorien bekommen wird. Aber es gibt gleich vier Filme, die sehr hoch gehandelt werden (die folgenden drei und „Hamnet“) und die wir Ihnen noch nicht gezeigt haben. Vielleicht ist ja auch der diesjährige Preisträger dabei.

Die Stimme von Hind Rajab



Fr 20.03. – Mo .23.03. außer Sa	Tunesien, Frankreich 2025
20:00	Regie: Kaouthar Ben Hania
Di 24.03.	Länge: 89 Min FSK: ab 12
14:00	
🔊 O.m.U.	

Der neue Film von Kaouthar Ben Hania („Ollas Töchter“) war „der Film der Stunde“ (Der Standard) bei den Filmfestspielen von Venedig. THE VOICE OF HIND RAIAB wurde nach der Premiere mit rekordverdächtigen 23 Minuten Standing Ovations gefeiert und mit dem Großen Preis der Jury ausgezeichnet. Der Spielfilm basiert auf echten Telefonaufzeichnungen eines realen Falls. Januar 2024. Freiwillige des Roten Halbmonds erhalten einen Notruf. Ein 6-jähriges Mädchen ist in einem unter Beschuss stehenden Auto in Gaza gefangen und fleht um Rettung. Während sie versuchen das Gespräch aufrecht zu erhalten, tun sie alles, um ihm einen Rettungswagen zu schicken. Der Name des Mädchens war Hind Rajab.

Blood & Sinners

Do 19.03. + Sa 21.03. + Di 24.03.	
20:00	
USA 2025	
Regie: Ryan Googler	
Länge: 137 Min FSK: ab 16	

Nominiert für 16 OSCARS, u.a. als Bester Film, Regie, Drehbuch, Hauptdarsteller, Nebendarstellerin, Nebendarsteller! In den dampfenden Nächten Mississippis der 1930er-Jahre suchen zwei Brüder einen Neuanfang – und finden das Böse. Inspiriert von den Crossover-Mythen über die Ursprünge der Bluesmusik erzählt Ryan Coogler eine Vampirgeschichte voller



Musik, Tanz und Blut. Das Ergebnis ist Popcorn-Kino, wie es so energiegeladen, überraschend und thematisch gehaltvoll eine absolute Ausnahmeerscheinung ist.

Marty Supreme

Do 26.03. – Mi 01.04.	
20:00	
Fr 27.03. + Di 31.03.	
auch 14:00	
So 29.03. auch	
🔊 Mo engl. O.m.U.	
USA 2025	
Regie: Josh Safdie	
Länge: 150 Min FSK: ab 12	

9 OSCAR-Nominierungen, u.a. Bester Film, Timothée Chalamet! **GOLDEN GLOBE für Timothée Chalamet!** Schuhverkäufer Marty (Timothée Chalamet) hat nur ein Ziel im Leben: Weltmeister im Tischtennis zu werden und somit in den Olymp der gefeierten Athleten aufzusteigen, zu denen er sich selbst ohnehin schon lange zählt. Um an einem Turnier in London teilnehmen zu können, setzt der junge New Yorker alles auf eine Karte, muss sich im nervenaufreibenden Finale aber dem japanischen Sportstar Endo geschlagen geben. Doch das ist erst der Anfang der Odyssey eines Mannes, der bereit ist, für Ruhm und Erfolg alles zu riskieren. Denn für den kleinen Schuhladen seines Onkels ist Martys Traum definitiv ein paar Nummern

zu groß. In dieser triumphalen und mitreißenden Geschichte nimmt uns Regie-Wunderkind Josh Safdie mit auf eine weltumspannende filmische Reise – durch das New York, Paris, London, Kairo und Tokio der 1950er Jahre . Josh Saldies jüngstes Werk ist ein Meisterstreich: fiebrig, elektrisierend, voller chaotischer Energie und zugleich absolut kontrolliert – und Chalamet spielt auf einem völlig neuen Level.

Einer der spannendsten und aufregendsten Filme des Jahres. New York Times

Monsieur Robert kennt kein Pardon



Frankreich 2025	Do 26.03. – Di 31.03.
Regie: Pierre François Martin-Laval	18:00
Länge: 81 Min FSK: ab 12	Do 26.03. + Mo 30.03.
	auch 16:00
	Mi 01.04.
	14:00
	🔊 Mo nur 18:00 frz. O.m.U.

Lehrer Monsieur Robert ist jetzt pensioniert. Höchste Zeit rauszufinden, was nun eigentlich schiefgelaufen ist in seinem Leben. Was hat ihn daran gehindert, vor knapp 20 Jahren seine kanadische Lehrer-Kollegin zu heiraten – wobei doch alles minutiös vorbereitet war? Na klar – die Schüler waren Schuld. Insbesondere eine Viererbande, die es unerträglicherweise auch noch zu etwas gebracht hat im Leben. Was bietet sich mehr an, als jetzt – wo die Zeit im Überfluss da ist – Rache zu nehmen an den vier Gören? Seine Mutter Huguette, mit der er zusammenwohnt, muss von Monsieur Robert nicht lange überzeugt werden, um ihm dabei zu helfen. Sie verfügt nicht nur über ein loses Mundwerk, sondern auch über ungeahnte Compu-terskills und sie erweist sich als geniale Hackerin und Expertin für Fake News. So laufen Mutter und Sohn zur Höchstform auf und ihre Rache kennt zunächst keine Grenzen.